

Persönliche Mitteilungen

Es sind verstorben: Der langjährige Obmann der Gruppe Bad Hamburg im Reichsverband des deutschen Gartenbaus, Gartenvereiner Wilhelm Anapp, wurde kürzlich zu Grabe getragen.

Dah ein solcher Kollege auch in der Berufsorganisation mit an führender Stelle stehen möchte, versteht sich ohne weiteres. Schon früh war ihm klar geworden, daß nur enger Zusammenhalt die Berufsorganisation in den Stand setze, sich bei Behörden durchzusetzen.

Wollte man den Berufsstand leben, so mußte man auch schon bei der Auswahl der Lehrlinge entsprechende Maßnahmen treffen. So hat er sich dann immer und immer wieder für die Berufsschule und ihren Ausbau eingesetzt.

Wollte man den Berufsstand leben, so mußte man auch schon bei der Auswahl der Lehrlinge entsprechende Maßnahmen treffen. So hat er sich dann immer und immer wieder für die Berufsschule und ihren Ausbau eingesetzt.

Es verhandelt sich, daß er auch im Landesverband Hessen-Kassau eifrig mitarbeitete. Seinen Kollegen war er allseitig ein treuer Freund und Kamerad.

Am 18. Dattung (Januar) konnte Matth. Lohfeld, Gipsersleben bei Erfurt, seinen 60. Geburtstag feiern. Lohfeld hatte 3 Jahre bei Deppich in Erfurt in Topfpflanzen und Samenbau gelehrt und arbeitete dann bei größeren Firmen in Weimar, Budapest, Offenburg, Jülich und Erfurt.

Otto Linne in den Ruhestand getreten Den „Hamburger Nachrichten“ entnehmen wir, daß der Leiter des Hamburger Garten- und Friedhofwesens, Baudirektor Otto Linne, in den Ruhestand getreten ist.

50jähriges Geschäftsjubiläum Firma O. Jungclaussen & Co. in D. Baum-, Schulen, Samenfabriken, Staudenzüchtungen, Rosenzucht (Oder), nicht in diesen Tagen auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurück.

Wir wünschen dem Begründer, Oekonomierat O. Jungclaussen, seinem Sohn Karl Jungclaussen, seinem Neffen Franz Jungclaussen und seinem bewährten Mitarbeiteramt aus diesem Anlaß von Herzen Glück und der Firma ein weiteres Gelingen und Gedeihen.

Zum 50. Todestag des Entdeckers des Erbgesetzes Gregor Johann Mendel

Mendel, der Begründer der Vererbungslehre, wurde am 22. Neumond 1822 in Heinzendorf geboren. Er trat 1843 ins Augustinerkloster zu Brünn ein, studierte später in Wien Physik und Naturwissenschaften und lernte dann auch an der Oberrealschule in Brünn.

Die Mendel'schen Regeln gelten für alle Organismen. Pflanzen wie Tierarten verhalten sich bei der Kreuzung bezüglich eines abweichenden Merkmal 2 R. bei der Erbe Farbe der Blüte, Gestalt des Samens, Behaartheit der Samenachse, Korn und Farbe der Hülsen in vielen Fällen so, daß die Nachkommenschaft keine Misch- oder Zwischform des Merkmal zeigt, sondern daß sie ausschließlich nach dem Merkmal eines der Eltern ausfällt.

„Milde mit offener Hand und Liebreich zu allen, die kamen, War er uns Brüdern ein Freund, Vater und Bruder zugleich Blumen machten ihn froh, — das Unrecht wog ihm zum Kampfe, Bis er müde vom Streit, müde im Dornen entfiel.“

Reichsadressbuch des deutschen Gartenbaus

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen nach dem Verbleib der restlichen Bände II und III dieses Werks. Im Einverständnis mit uns hat der Verlag die Herausgabe verzögert, damit die grundsätzliche organisatorische Neugestaltung unseres Berufsstands beim Neuaufbau des Reichsadressbuchs volle Berücksichtigung finden konnte.

Das große Interesse, das an den Anfragen hervorgeht, ist uns Bestätigung dafür, daß das Erscheinen dieses Buchs eine Notwendigkeit war. Sollte jemand Näheres über das Buch erfahren wollen, wird ihm auf Anfrage gern Auskunft gegeben.

Bestellzettel für das Reichsadressbuch

Bestellzettel mit Feldern für Name, Ort, Straße und Preisangaben für die drei Bände des Reichsadressbuchs.

Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

Landesbauernschaft Ostpreußen Geschäftsstelle: Königsberg (Pr.), Sammler Allee 6/12. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 877—23 878 (2).

Landesbauernschaft Kurmark Geschäftsstelle: Berlin C. 2, Burgstraße 28, Zimmer 40, Telefon D. 2, Weidenbaum 0109. Sterbefälle: Am 22. Julmond (Dez.) 1933 verstarb unser Mitgl., Gärtnermeister Wilhelm Schmidt.

Landesbauernschaft Mecklenburg-Lübeck Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 883—23 884 (2).

Landesbauernschaft Hamburg Geschäftsstelle: Deussen 1, Haus der Landherrenschaft (Bez. Kiel). Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 613—23 616 (4).

Landesbauernschaft Schleswig-Holstein Geschäftsstelle: Flensburg, Kühlenstraße 12, Fernruf 509. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 959—23 966 (8).

Landesbauernschaft Niederschlesien Geschäftsstelle: Breslau V, Grobmarkthalle, Eisenhauer Straße. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 930—23 958 (20).

Landesbauernschaft Prov. Sachsen-Anhalt Geschäftsstelle: Halle (Saale), Kaiserstraße 7. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 674—23 817 (144).

Landesbauernschaft Pommern Geschäftsstelle: Swinemünde, Gartenstraße 40. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 879—23 882 (4).

Landesbauernschaft Braunschweig Geschäftsstelle: Seehelde. 5. 2. Braunschweig, Im „Wihelmsgarten“.

Landesbauernschaft Freistaat Sachsen Geschäftsstelle: Dresden, A. 1. Wiener Straße 1. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 588—23 612 (25).

Landesbauernschaft Thüringen Geschäftsstelle: Darré-Haus, Weimar. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 818—23 828 (11).

Landesbauernschaft Rheinland Geschäftsstelle: Krefeld, Friedrichstraße 20. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 885—23 938 (54).

Landesbauernschaft Westfalen, Lippe Geschäftsstelle: Münster, Schölerer Straße 8. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 967—24 018 (52).

Landesbauernschaft beider Hessen Geschäftsstelle: Frankfurt (M.), Eschersheimer Landstraße 108, II. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 617—23 673 (57).

Landesbauernschaft Hannover Geschäftsstelle: Hannover, Leopoldstraße 11—13. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 829—23 840 (12).

Landesbauernschaft Braunschweig Geschäftsstelle: Seehelde. 5. 2. Braunschweig, Im „Wihelmsgarten“.

Landesbauernschaft Thüringen Geschäftsstelle: Darré-Haus, Weimar. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 818—23 828 (11).

Landesbauernschaft Rheinland Geschäftsstelle: Krefeld, Friedrichstraße 20. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 885—23 938 (54).

Landesbauernschaft Westfalen, Lippe Geschäftsstelle: Münster, Schölerer Straße 8. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 967—24 018 (52).

Landesbauernschaft beider Hessen Geschäftsstelle: Frankfurt (M.), Eschersheimer Landstraße 108, II. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 617—23 673 (57).

Provinz Sachsen Versammlungen: 21. 1. Erfurt, 14 Uhr in Erfurt, Rest. Steigiger, Predigerstr. 10. 2. Jena, 14 Uhr in Jena, Rest. „Zukunft“, Jena, Marktstr. 10.

Untergruppe Anhalt 27. 1. Cöthen, Im Bürgergarten, Eiststraße.

Landesbauernschaft Thüringen Geschäftsstelle: Darré-Haus, Weimar. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 818—23 828 (11).

Landesbauernschaft Rheinland Geschäftsstelle: Krefeld, Friedrichstraße 20. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 885—23 938 (54).

Landesbauernschaft Westfalen, Lippe Geschäftsstelle: Münster, Schölerer Straße 8. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 967—24 018 (52).

Landesbauernschaft beider Hessen Geschäftsstelle: Frankfurt (M.), Eschersheimer Landstraße 108, II. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 617—23 673 (57).

Hessen-Darmstadt Versammlungen: 6. 2. Darmstadt u. Umg. 19 Uhr im „Kaiserhof“, Großenstraße.

Landesbauernschaft Oldenburg-Bremen Geschäftsstelle: Oldenburg, Postfach 201. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 841—23 876 (36).

Landesbauernschaft Bayern Geschäftsstelle: München, Sandstraße 8. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 23 512—23 530 (19).

Landesbauernschaft Baden Geschäftsstelle: Karlsruhe, Eisenstraße 48. Die Neuaufnahme trägt die Nummern 23 509—23 511 (3).

Landesbauernschaft Württemberg Geschäftsstelle: Stuttgart, Kriegsbergstraße 7. Die Neuaufnahmen tragen die Nummern 24 019—24 025 (7).

Landesbauernschaft Thüringen Vortrag: 24. 1. Jülich, Jülich, Vortrag: „Vererbungslehre“, Ref. Dr. Beatus, Botan. Institut.

Landesbauernschaft Thüringen Vortrag: 31. 1. Jülich, Jülich, Vortrag: „Krautartige Friedhofspflanzen und ihre Verwendung“, Ref. Dr. Schumacher.

Landesbauernschaft Thüringen Vortrag: 7. 2. Jülich, Jülich, Vortrag: „Rechnungen aus der Düngerlehre“, Ref. Dr. Schumacher.

Dauerschiffstellung: Dr. H. Seidel, Berlin, Eitelreiterstr. Dr. R. Jander, Berlin. Die in den namentlich gezeichneten Abhandlungen zum Ausdruck kommenden Ansichten und Urteile sind die Meinungsäußerungen der Verfasser.